

Glücklich sein ist nicht schwer

Was ist gemeint, wenn eine Person „selig gesprochen“ wird? Was ist „selig“? Diese Frage wird im Zusammenhang mit der bevorstehenden Seligsprechung von Provikar Carl Lampert immer wieder gestellt.

Mit Kindern kann ein Zugang zu Seligen und Heiligen über die Sehnsucht nach Glück geschaffen werden. Anhand der Seligpreisungen kann ihnen deutlich gemacht werden, dass bei Jesus am Anfang nicht „Du musst“ oder „Du sollst nicht“ steht, sondern die Zusage „Glücklich bist du, weil du klein bist, zu deinen Gefühlen stehst, wenn du friedfertig bist ...“

KREUZZEICHENLIED „ICH DENKE AN DICH ...“

Wenn wir mit den Kindern dieses Lied singen – dazu das Weihwasser als Erinnerung an die Taufe verwenden –, dann erinnern wir uns daran, dass wir Kinder Gottes sind – seine Töchter und Söhne. Das ist der eigentliche Grund des Feierns, der Grund unserer Freude und unseres Glückes.

Wir alle wünschen uns, glücklich zu sein. Oft warten wir darauf, dass uns jemand glücklich macht. Manchmal schaffen wir es, jemand anderen glücklich zu machen. Im Gespräch kann mit den Kindern am Beginn des Gottesdienstes überlegt werden, was uns glücklich macht.

KYRIE-SÄTZE

- Es gibt Tage, an denen wir nicht spüren, dass wir andere durch ein liebes Wort glücklich machen könnten. Herr, erbarme dich unser.
- Wenn wir unglücklich sind, fällt es uns schwer, neues Glück in Kleinigkeiten zu finden. Christus, erbarme dich unser.
- Obwohl wir alles Materielle haben wie: Wohnung, Essen, Auto, Schule – macht uns das Immer-Mehr-Wollen manchmal unglücklich. Herr, erbarme dich unser.

GLORIA

Zum Dank über die Zusage Gottes, dass wir seine Kinder sind, singen wir unsere Freude mit dem Liedruf „Ich bin von innen, außen, oben, unten glücklich Herr in dir“ in den „Himmel“. Dazu können die Kinder eingeladen werden, passende Gesten zum Lied zu machen.

GEBET

(Zu diesem Gebet können die Kinder eingeladen werden, mit offenen Händen mitzubeten). Guter Gott, du kennst uns alle beim Namen. Du hast uns so gern, dass du uns als deine Töchter und Söhne in deine Hände eingeschrieben hast. Wir bitten dich um die Kraft, dass wir dich und deinen Namen mit dem Herzen erkennen. Hilf uns, dass wir dich in Jesus Christus lieben. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. AMEN.

BIBELGESPRÄCH ÜBER DIE SELIGPREISUNGEN

Matthäus 5,3–10

Liedruf: „Hört, wen Jesus glücklich preist“

(Verweis: <http://www.mamas-truhe.de/lieder/hort-wen-jesus-gluecklich-preist.html>)

Mit den Kindern kann der Sinn der Seligpreisungen mit einfachen Körperübungen erschlossen werden. Zum Beispiel: einer, der immer gehänselt wird, weil er sich nichts merken kann; eine, die immer ausgelacht wird, weil sie immer noch traurig ist, obwohl der Tod eines geliebten Menschen/Tieres schon lange zurückliegt; einer, der dafür kämpft, dass es gerecht und friedlich wird und deshalb selbst verfolgt wird ...

Ein Kleiner kommt auf den Berg zu Jesus, eine „Traurige“ hört Jesus zu, einer, der sich nach Frieden sehnt, ist bei der Bergpredigt dabei ... Alle hören staunend, was Jesus sagt: dem Leidenden, dem Sehnsüchtigen ... spricht er Glückseligkeit zu. Die Seligpreisungen können Kinder ermutigen, auf andere Regeln zu setzen als auf die, die im Umgang



KINDERGOTTESDIENST BEI DEN MINIWOCHEN 2011 JUNGE KIRCHE / IONIAN

miteinander oft gelten – z. B. das Recht des Stärkeren oder das Recht des Reichen – und können die Chance des Kleinen, Schwachen, Unvollständigen entdecken.

TEXTVARIANTEN ZU DEN SELIGPREISUNGEN FÜR KINDER:

Selig seid ihr – nach einem Lied von Peter Janssens

1. Selig seid ihr, wenn ihr einfach lebt. Selig seid ihr, wenn ihr Lasten tragt.
2. Selig seid ihr, wenn ihr lieben lernt. Selig seid ihr, wenn ihr Güte wagt.
3. Selig seid ihr, wenn ihr Leiden merkt. Selig seid ihr, wenn ihr ehrlich bleibt.
4. Selig seid ihr, wenn ihr Frieden macht. Selig seid ihr, wenn ihr Unrecht spürt.

Quelle: Text: Friedrich Karl Barth, Peter Horst 1979 (nach Matthäus 5,3–10). Melodie und Satz: Peter Janssens 1979.

Glücklich alle, die über sich selbst lachen können. Sie werden ernst genommen und sind dem Himmel nahe.

Glücklich alle, die einen Berg von einem Maulwurfshügel unterscheiden können. Sie ersparen sich Ärger und Enttäuschungen.

Glücklich alle, die sich ausruhen, ohne dafür Entschuldigungen zu suchen. Sie strahlen Gelassenheit aus.

Glücklich alle, die schweigen und zuhören können. Sie werden dabei viel Neues lernen.

Glücklich alle, die achtsam sind auf die Bedürfnisse des Anderen. Sie werden viel Freude verschenken.

Glücklich alle, die ein Lachen auf ihrem Gesicht haben. Sie sind wie die Sonne nach dem Regen.

Glücklich alle, die das Anderssein anderer wohlwollend

begleitet. Sie verschenken ein Stück Frieden.

Glücklich alle, die denken, bevor sie handeln, und beten und still werden, bevor sie denken. Sie werden sich eine Menge Dummheiten ersparen.

Glücklich alle, die Unrecht ertragen können um der größeren Gerechtigkeit Gottes willen. Sie sind dem Geist des Evangeliums sehr nahe.

Glücklich alle, die die Bergpredigt Jesu in ihr Leben übersetzen, Sie werden Licht, Güte und Freude ausstrahlen.

(nach Pfr. Roland Breitenbach, St. Michael, Schweinfurt)

SCHLUSSGEBET

Weißt du, lieber Gott,

wenn ich mich freue, dann sehen mir die Leute das an, dann lache ich oder singe oder mache Blödsinn.

Weißt du, es ist schon gut, dass du dich freust, mich glücklich und fröhlich zu sehen. AMEN.

SEGENSWORTE

Tausend Segen von Gottes Segen seien mit euch. So viele heilige Frauen und Männer es gibt, so viel Segen soll um und über euch sein. Die Augen der Heiligen mögen auf euch achten und für euch schauen. Die Ohren der Heiligen mögen achtsam sein und für euch hören. Der Mund der Heiligen möge mutig das Wort ergreifen und für euch sprechen. Die Hände der Heiligen mögen für euch greifen und begreifen lehren. Die Füße der Heiligen für euch gehen und euch vor jedem Fall bewahren. Alle Heiligen Gottes mögen Fürsprecher bei Gott sein. Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. AMEN.

MATTHIAS NÄGELE